1890
Nov.10
CoHeB

Lwg/149386

Die

Freiherrlich von Bodeck-Ellgau'sche

GEMÄLDE-GALERIE

auf

Schloss Heidenfeld.

Köln 1890.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Die

Freiherrlich von Bodeck-Ellgau'sche

GEMÄLDE-GALERIE

auf

Schloss Heidenfeld

in Bayern.

2577

KATALOG

der reichhaltigen und ausgewählten

Freiherrlich von Bodeck-Ellgau'schen

GEMÄLDE-GALERIE

auf

Schloss Heidenfeld

in Bayern.

Gemälde der deutschen, vlämischen, niederländischen, italienischen etc. Schulen des XV.—XVIII. Jahrh.

Versteigerung zu Köln

erbtheilungshalber

den 10. November 1890

Vormittags 9½ und Nachmittags 3 Uhr

durch

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne)

im Auctions-Locale Breitestrasse 125/127.

Verkaufs-Ordnung und Bedingungen siehe umstehend.

L. 49386

Köln, 1890.
Druck von M. DuMont-Schauberg.

Verkaufs-Ordnung.

Montag den 10. November 1890, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

Nr. 1 bis Schluss.

☞ **Die Reihenfolge des Katalogs wird in den einzelnen Vacationen nicht immer genau innegehalten.**

Bedingungen.

Die Sammlung ist in Köln in dem Auctions-Locale, Breitestrasse No. 125—127, Oberlicht-Saal, zugleich mit den Sammlungen des Freiherrn von der Ropp etc. zur Besichtigung ausgestellt:

Freitag den 7., Samstag den 8. und Sonntag den 9. November

von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachmittags.

Nur den mit Katalogen versehenen Personen ist die Besichtigung der Kunstgegenstände und Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung der Gegenstände die grösstmöglichste Vorsicht empfohlen, damit kein Gegenstand durch Ungeschicklichkeit, Reiben und dergl. beschädigt werde. Jeder hat den auf diese Weise angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf geschieht gegen **baare Zahlung.** Ausser dem Steigpreise hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von 10% per Nummer zu entrichten. Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, worin sich solche befinden. Nachdem durch die Ausstellung dem Publicum Gelegenheit geboten, sich über den Zustand der ausgestellten Gegenstände zu unterrichten, kann nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reclamation berücksichtigt werden. Die Namen der Maler sind zumeist nach den früheren Inventarien beibehalten.

Der Unterzeichnete hält sich das Recht vor, Nummern zusammenzustellen oder zu theilen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich ein Streit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von Neuem ausgesetzt, um jedem Theile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Ansteigerer sind gehalten, ihre Acquisitionen nach jeder Vacation in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür incl. des Aufgeldes von 10% per Nummer an den Unterzeichneten zu leisten; widrigenfalls behält sich der unterzeichnete Auctionator das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen. Die Aufbewahrung bis zur Abnahme und Bezahlung geschieht mit möglichster Sorgfalt, **jedoch auf Gefahr des Ansteigerers.**

Köln, im October 1890.

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne).

Den Hauptbestandtheil der Sammlung, die in den nachfolgenden Blättern ihre Beschreibung findet, bilden die **Vlamen** des 17. Jahrhunderts. Zu nennen sind hier: Rubens, zwei grosse Studienköpfe, die im ältesten Katalog dem Jordaens zugeschrieben waren, später dem Rubens, und die wirklich eher von diesem sind; beide Meister sind bekanntlich einander oft sehr ähnlich, und das Bild würde jedem von ihnen Ehre machen. Aus Rubens Schule stammt ein männliches Bildniss (No. 78) von einem sehr tüchtigen frühern Schüler, und die Madonna mit betendem Mönch, von einem spätern, aber noch recht guten Nachfolger. Jordaens: hl. Familie, von kräftigster Plastik und wärmstem Colorit. Von dem Deutschen Sandrart eine Madonna, worin er mit den besten Rubensschülern wetteifert. H. van Balen: Moses vor Pharao. Von Genremalern finden wir einen Auszug zum Hexensabbath von Seb. Vrancx, eines seiner hervorragendsten Bilder; ferner zwei Scenen im Freien von einem vlämischen Maler Namens J. van Miris, über welchen seltenen Meister der Katalog nähere Auskunft gibt. Endlich von vlämischen Landschaftern und Marinemalern: J. de Momper, zwei Landschaften; B. Peeters, bewegte See; Porcellis, Strandansicht und Marine. An J. B. van der Meiren erinnert die Flusslandschaft Nr. 52, welche jedoch eigentlich zu gut für ihn ist.

Auch von **Holländern** enthält die Galerie einiges von hervorragenden oder seltenen Meistern. Zunächst einen hl. Paulus im Zimmer, von Rembrandt, ein überzeugend echtes Frühbild, welches den grossen Meister vorzüglich vertritt. Ferner aus seiner Schule eine Beweinung Christi von dem sehr seltenen G. J. Sybilla und ein Halbfigurenbild von dem späten, aber oft ausgezeichneten A. de Gelder. Auch sind die holländischen Portraitisten gut vertreten durch ein weibliches Bildniss von J. van Ravesteijn und die Maler von Kirchen-Interieurs durch ein solches von dem ebenso seltenen wie bedeutenden G. Hoeckgeest.

Von **Altdeutschen** finden wir einige gute oder mindestens interessante Werke. Das als Dürer geltende männliche Bildniss wird von tüchtigen Kennern für echt gehalten; wenn ich mich diesen auch nicht unbedingt anschliessen kann,

so scheint mir die Echtheit immerhin möglich; wahrscheinlich ist jedoch, dass das Bild von einem guten Zeitgenossen Dürers herrührt. Von oberdeutschen Meistern stammen zwei bemerkenswerthe Werke: Passionsscenen in architektonischer Umrahmung (Nr. 54) und eine Folge von Bildern aus dem Marienleben (Nr. 37—42); über beide enthält der Katalog nähere Angaben.

Schliesslich treffen wir noch einiges von **Italienern** des 17. und 18. Jahrhunderts an. Der Caravaggio genannte hl. Sebastian scheint mir eher von einem der vielen guten Nachfolger desselben, der dessen spätere Werke in Farben- und Lichtwirkung übertrifft. Auch bei Nr. 6 ist der Name Guercino nicht überzeugend, doch muss es von einem ausgezeichneten Zeitgenossen herrühren, wohl einem Florentiner. Bei Nr. 50—51 sind Figuren und Beiwerk gleich bedeutend; bezüglich der Maler ist aber nur sicher, dass die Früchte auf ersterem Bilde von Campidoglio herrühren. Von Meistern des 18. Jahrhunderts zeigen sich Amigoni in zwei grossen vielfigurigen Bildern und Piazetta in zwei Charakterköpfen als tüchtige Maler von flotter decorativer Wirkung.

Godesberg, im October 1890.

Dr. L. Scheibler.

Hans von Aachen,

geb. zu Köln 1552; † zu Prag 1615.

1 **Christus am Oelberge.**

Im Mittelgrunde einer hügeligen Landschaft kniet Christus betend; im Vorgrunde die drei schlafenden Jünger.

Holz. Höhe 42, Breite 29 Cent.

2 **Die Gefangennehmung Christi.**

Im Garten zu Gethsemane wird der Heiland von den Häschern gefesselt; im Vorgrunde links Petrus, dem Malchus das Ohr abhauend.

Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.

Gleiche Grösse.

Jacopo Amigoni (Amiconi),

geb. zu Venedig 1675; † zu Madrid 1752.

3 **Scene aus Tasso** (Macht der Liebe, Olint und Sofronia).

Links das Paar auf dem Holzstoss an einen Pfahl angebunden; Clorinde auf Schimmel befiehlt den Henkersknechten das Feuer auszulöschen; links der Orientalenfürst von seinen Höflingen umgeben; zahlreiche weitere Figuren füllen die Darstellung aus.

Schönes grosses Bild von figurenreicher Composition und vorzüglicher Ausführung.

Leinwand. Höhe 125, Breite 155 Cent.

4 **Diana und ihre Nymphen.**

Im Vorgrunde einer sich nach links öffnenden Waldlandschaft steht Diana, eben dem Bade entstiegen, von zwei Nymphen bedient; in einzelnen Gruppen lagern und stehen die anderen Nymphen; dabei die Hunde und das Jagdzeug.

Gegenstück zum Vorigen in gleich vortrefflicher Ausführung.

Leinwand. Gleiche Grösse.

Hendrick van Balen der Aeltere,

geb. zu Antwerpen 1575; † daselbst 1632.

5 **Moses und Aaron vor Pharao.**

Auf hohem Throne mit reichem Baldachin sitzt Pharao, von zahllosen Höflingen und Trabanten umgeben; vor den Stufen stehen, ihn belehrend, Moses und Aaron; durch einen hohen Thorbogen links Blick in eine Landschaftsdarstellung mit Männerkämpfen.

Gutes Werk des Meisters von figurenreicher Composition und schönem Colorit. Unten bezeichnet: H. v. Balen.

Holz. Höhe 88, Breite 87 Cent.

Giovanni Francesco Barbieri, gen. **Guercino,**

geb. zu Cento 1591; † zu Bologna 1666.

6 **Die hl. Maria von Egypten, von Zosimus das letzte Abendmahl empfangend.**

Gruppe zweier Kniefiguren im Vorgrunde einer Gebirgslandschaft.

Interessante Skizze, weich behandelt und warm in der Färbung.

Holz. Höhe 33, Breite 26 Cent.

Johannes van der Bent,

Schüler des Ph. Wouwerman; geb. zu Amsterdam um 1650; † 1690.

7 **Pferdestück im Geschmacke des Wouwerman.**

Links sitzt auf einem Hügel eine Hirtenfamilie, hinter ihr ein Brauner und ein beladener Schimmel. Nach dem Hintergrunde der sich rechts weit ausdehnenden Landschaft zieht eine Karawane mit hochbeladenen Pferden etc.

Hübsche Composition.

Leinwand. Höhe 35, Breite 41 Cent.

8 **Der Halt vor der Schenke.**

Links ein Wasser mit mehreren Fahrzeugen; auf dem hügelig ansteigenden Ufer Schenke, vor der eine Karawane mit Schimmel und beladenem Maulesel Rast gemacht hat.

Composition in Berghem's Geschmack.

Leinwand. Höhe 35, Breite 41 Cent.

Nicolaas Pietersz Berghem (Manier).

9 **Landschaft mit Vieh.**

Gebirgige Abendlandschaft, in deren Mittelgrunde Ruinen, im Vorgrunde dichtgedrängt eine heimziehende Heerde; ihr folgt der Hirt, auf einem Esel reitend, auf den hinter ihm ein Bube heraufklettert.

Hübsche Composition.

Leinwand. Höhe 35, Breite 48 Cent.

10 **Gebirgslandschaft mit Vieh.**

Im Vorgrunde der Hirt mit der auf einem Esel sitzenden Hirtin im Gespräch; vor denselben die heimziehende Heerde.

Leinwand. Höhe 28, Breite 35 Cent.

11 **Landschaft mit Vieh.**

Vor einer steilen Felswand stehen und liegen Kuh, Esel, Schafe etc., weiter rechts Schäfer mit Hund.

Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.

Leinwand. Gleiche Grösse.

Balthasar Beschey,

geb. zu Antwerpen 1708; † daselbst 1776.

12 **Weibliches Bildniss.**

Lebensgrosses Brustbild einer jungen Dame, fast im Profil nach links, mit rothem Kleide und weissem Chemisett; das hellblonde Haar mit Bandschleife durchflochten.

Gut ausgeführtes Bild und wohl eine Nachahmung nach P. P. Rubens.

Kupfer. Höhe 40, Breite 34 Cent.

13 **Portrait.**

Brustbild einer jungen Dame, den Blick nach rechts gewandt, das lange blonde Haar fällt in Locken über die Schulter herab, den Kopf bedeckt ein schwarzer Schleier.

Gutes Bild.

Kupfer. Höhe 40½, Breite 34 Cent.

Regnier Brakenburgh,

geb. zu Haarlem 1650; † daselbst 1702.

14 **Holländisches Wirthshaus.**

In einer mit Bildern ausgestatteten Stube sitzen zahlreiche Männer und Frauen in zerstreuten Gruppen an besetztem Tische; als Mittelfigur ein

Türke mit einer an einem Tische beschäftigten Frau im Gespräch, neben der ein Mohrendiener; den Vorgrund nehmen Gefässe und Geräthe, Kleidungsstücke etc. ein.

Reiche Composition. Unten rechts bezeichnet: R. Brakenb.

Leinwand. Höhe 49, Breite 41 Cent.

Jan Brueghel, gen. **Sammet-Brueghel**,

geb. zu Brüssel 1568; † zu Antwerpen 1625.

15 **Landschaft.**

Gebirgiges Gelände mit mittlerem Durchblick, links Schloss auf einer Felshöhe; auf dem vorbeiführenden Wege, der von einer Holzbrücke unterbrochen wird, Reiter und mehrere Figuren.

Klares, freundliches Bildchen.

Kupfer. Höhe 14, Breite 17½ Cent.

16 **Flusslandschaft.**

Auf einem Flusse, auf welchem man an beiden Ufern Gehöfte erblickt, sind Fischer bei ihren Netzen in einem Boote beschäftigt; in der Fernsicht blickt man auf eine Stadt mit Kirche.

Schönes, freundliches Bildchen.

Kupfer. Höhe 14, Breite 19 Cent.

Pieter Brueghel d. J., gen. **Höllen-Brueghel**,

geb. zu Antwerpen 1564; † daselbst 1638.

17 **Hexenscene.**

Im Vorgrunde einer felsigen Landschaft Hexen und dämonische Gestalten; links tanzen mehrere derselben um einen grossen, über offenem Feuer stehenden Kessel.

Interessantes Bildchen von feiner Behandlung und mit guten Lichteffecten. Erinnernd an P. Bout und J. B. v. der Meiren.

Holz. Höhe 12, Breite 17 Cent.

18 **Hexenscene.**

Langer Zug von Gnomen, Dämonen und phantastischen Gestalten, tanzend sich unter einem Felsbogen her bewegend; links zwei Hexen an offenem Feuer.

Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.

Holz. Gleiche Grösse.

Michelangelo Amerighi, gen. Caravaggio,

geb. zu Caravaggio 1569; † zu Porte Ercole 1609.

19 **Der hl. Sebastianus.**

Der Heilige auf dem Schoosse einer älteren Frau ruhend, die ihn mit beiden Händen hält, während die hl. Irene ihm einen Pfeil aus dem Arme zieht. Gruppe dreier lebensgrosser Figuren.

Sehr gutes Bild, kräftig in der Zeichnung und schön im Ausdruck und im Colorit sowie in der Lichtwirkung; die Schatten sind bei aller Dunkelheit nicht unklar.

Leinwand. Höhe 220, Breite 149 Cent.

Jacques Courtois, gen. le Bourguignon,

geb. zu St. Hippolyte bei Besançon 1621; † zu Rom 1676.

20 **Reitergefecht.**

Im Vorgrunde einer sich nach links weit ausdehnenden Landschaft wüthet, bis in den fernsten Hintergrund sich fortsetzend, ein heftiger Reiterkampf.

Lebendige Composition.

Leinwand. Höhe 58, Breite 81 Cent.

21 **Reitergefecht.**

Hügeliges Terrain, in dem eine Reiterschaar zur Verfolgung vorsprengt. Im Vorgrunde zwei Paare, die handgemein geworden.

Lebendige Composition.

Leinwand. Höhe 68, Breite 81 Cent.

Christian Wilhelm Ernst Dietrich,

geb. zu Weimar 1712; † zu Dresden 1774.

22 **Männlicher Studienkopf.**

Brustbild en face, in rothem pelzbesetztem Mantel und struppigem Haar und Bart; in Rembrandt'schem Charakter.

Weich gemaltes Bildchen.

Holz. Höhe 12, Breite 10½ Cent.

23 **Orientale in Rembrandt's Art.**

Brustbild, in Drei-Viertel-Wendung nach links, in Mantel und mit hohem Turban. Grauer Grund.

Gut ausgeführtes Bildchen.

Holz. Höhe 23, Breite 18 Cent.

24 **Portrait.**

Brustbild einer Alten mit Schleier und blauem pelzverbrämtem Gewande.

Holz. Höhe 13, Breite 12½ Cent.

Albrecht Dürer,

geb. zu Nürnberg 1471; † daselbst 1528.

25 **Männliches Bildniss.**

Brustbild eines älteren Mannes, bartlos, nach links gewendet, den Blick gleichfalls nach links gerichtet, die feinen Lippen fest geschlossen; er trägt ein schwarzes Barett, welches auf der linken Seite von dem Haar nur wenig sehen lässt; die hohe Stirne ganz frei; das Gewand in noble Falten gelegt, grünlich, braun gefüttert; dasselbe lässt, oben offen, den Hals und einen Theil der Brust sehen. Röthlicher Grund.

Treffliches Werk des Meisters, bei gewissenhafter Naturtreue und sorgfältigster, liebevollster Ausführung zugleich von breiter Wirkung und überzeugendem Ausdruck geistigen Lebens. Links oben die Aufschrift: „Hanns Gunder von v. purger v. Nüreimberg"; rechts das Monogramm unter der Jahreszahl 1509.

Holz. Höhe 42, Breite 34 Cent.

Nach Albrecht Dürer.

26 **Christus Triumphator.**

Der auferstandene Heiland, nackt, mit Lendentuch und flatterndem rothem Mantel, in der Linken die Siegesfahne, steht als Bekämpfer über dem Teufel, einem Gerippe und einer Schlange.

Unbedeutende Nachahmung, um 1700; unten links das Monogramm.

Holz. Höhe 29, Breite 20 Cent.

Nach Anthonie van Dyck.

27 **Portrait.**

Männliches Brustbild in mittleren Jahren, in schwarzem Gewande mit weissem Umschlagkragen, mit blondem Schnurr- und Knebelbart.

Leinwand. Höhe 42, Breite 33 Cent.

Adam Elsheimer,

geb. zu Frankfurt a. M. 1578; † zu Rom muthmasslich 1620.

28 **Die Grablegung Christi.**

Abendlandschaft mit untergehender Sonne; im Vorgrunde wird der Leichnam Christi zu Grabe getragen.

Figurenreiche Composition.

Holz. Höhe 10½, Breite 10 Cent.

25

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

29 **Landschaft mit dem Opfer Abrahams.**

Flusslandschaft, nach rechts sich weit ausdehnend; im Vorgrunde links auf einem Hügel Abraham, im Begriffe, den Isaak zu opfern.

Gutes Bildchen.

Kupfer. Höhe 14, Breite 18 Cent.

30 **Landschaft mit Tobias.**

Flusslandschaft mit antiken Ruinen, Ortschaft etc.; im Vorgrunde der junge Tobias mit dem Engel.

Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.

Kupfer. Gleiche Grösse.

Kaspar Karl Fessel,

Portraitmaler zu Würzburg; geb. 1775, † um 1820.

31 **Eigenbildniss.**

Lebensgrosses Brustbild, nach rechts gewandt, den Kopf en face, in schwarzem Gewande mit schlappem Spitzenkragen; in der Linken hält er Pinsel und Palette. Grauer Grund.

Rechts bezeichnet: Carl Fessel se ipsm pinxit Aetatis suae 30 Anno 1803.

Leinwand. Höhe 69, Breite 53 Cent.

Frans Francken der Aeltere,

geb. um 1550; † 1616.

32 **Das letzte Abendmahl.**

In weiter Säulenhalle sitzt Christus das Brod brechend mit seinen Jüngern um den Abendmahlstisch.

Holz. Höhe 59, Breite 47 Cent.

Aart de Gelder,

geb. zu Dordrecht 1645; † daselbst 1727.

33 **Zwei Männer mit Katze.**

Die Halbfiguren zweier Alten, von denen der vordere, eine Brille in der Rechten, einen in der Linken gehaltenen Brief liest, erscheinen hinter einem Steingesims, auf dem neben einem Glase ein todter Vogel liegt; links steht eine Katze, mit einer herabfallenden Feder spielend.

Interessantes, sehr kräftig gemaltes Bild.

Leinwand. Höhe 88, Breite 67 Cent.

Henricus Goltzius,

geb. zu Mülbracht 1558; † zu Haarlem 1616.

34 **Hercules tödtet den Cacus.**

Im Vorgrunde einer Felslandschaft, in der mehrere Herculesthaten dargestellt sind, tödtet der Halbgott mit wuchtigem Keulenschlage den vor ihm auf der Erde liegenden Cacus.

Flott behandelte Skizze.

Holz. Höhe 39, Breite 27 Cent.

Marten van Heemskerck,

geb. zu Heemskerck 1498; † zu Haarlem 1574.

35 **Allegorischer Triumphzug.**

Unter Vorantritt einer Teufelsgestalt wird derselbe von Gelehrten eröffnet; ihnen folgen allegorische Figuren, dabei die der freien Künste. Den Schluss macht Bacchus, auf einem Fasse sitzend, auf von einem Manne gezogenem Wagen.

Interessante Composition, derb und manierirt grau in grau ausgeführt.

Holz. Höhe 27, Breite 170 Cent.

Gerard van Hoeckgeest,

Maler aus der Mitte des XVII. Jahrh.

36 **Das Innere einer Kirche.**

Blick in das Seitenschiff einer holländischen Kirche, in dessen Mitte ein prächtiges Marmor-Epitaph; dasselbe ist durch das aus dem Hauptschiffe einfallende Licht mässig beleuchtet und von neun Figuren als Staffage belebt.

Sehr schönes Bild des seltenen Meisters (2 Bilder von ihm in der Galerie im Haag), der mit Emanuel de Witte und H. van der Vliet zu den besten holländischen Malern von Kircheninterieurs gehört. Woermann hat ihn nicht erwähnt, wohl aber Waagen in seinem Handbuch der niederländischen Malerei II, 246. Auf der mittleren Säule das Monogramm G. H. (verschl.).

Holz. Höhe 51, Breite 42 Cent.

Hans Holbein der Aeltere,

Maler zu Augsburg, geb. um 1450.

37 **Die Verkündigung Mariä.**

Unter einem grünen Thronbaldachin kniet Maria in reichem, mit Gold gesticktem Gewande und weitem blauem Mantel vor dem Betpulte; ihr erscheint links der verkündende Engel in Albe und Pluviale.

Interessantes Bild. Die Köpfe in ihren Formen nicht unfein, die Körperbewegungen ohne auffallende Steifheiten, die Drapirungen nobel. Die ganze Färbung des Bildes

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

ist warm und harmonisch, einzelne Theile und der Hintergrund sind vergoldet. Um den Saum des Mantels zieht sich eine Inschriftborde mit dem Schlusse: „gemach im Jar 1503.“ Nach Scheibler ist der Maler des Bildes ein Schwabe, der mit den beiden Hauptmeistern der schwäbischen Malerei dieser Zeit, Hans Holbein dem Aeltern und Bartholomäus Zeitbloom, verwandt ist.

Holz. Höhe 54, Breite 32 Cent.

38 **Maria ersteigt die Stufen des Tempels.**

Composition von acht Figuren. Zur gleichen Folge gehörig wie die folgenden.

Holz. Gleiche Grösse.

39 **Die Darbringung Christi im Tempel.**

Der Hohepriester Simon nimmt das Jesukind aus den Armen der Maria entgegen; in der Umgebung Joseph, Anna, Leviten und Andere; vor ihm kniet eine Jungfrau, einen Korb mit drei Tauben haltend.

Holz. Gleiche Grösse.

40 **Die Beschneidung Christi.**

Als vordere Gruppe drei Hohepriester, das Jesukind beschneidend, dahinter Maria und Joseph und Joachim und Anna.

Zur gleichen Folge gehörig, die Mantelsäume der Hohenpriester mit Schriftbändern.

Holz. Gleiche Grösse.

41 **Die Geburt Mariä.**

Mutter Anna sitzt in einem Bette mit reich gemusterter Decke, die ihr von einer Dienerin gereichte Suppe verzehrend; im Vorgrunde rechts die Wärterin, das neugeborene Kind badend.

Holz. Gleiche Grösse.

42 **Joachim und Anna.**

Dieselben stehen, sich umarmend, vor einem reichen, gothischen Portale.

Holz. Gleiche Grösse.

Holländische Schule des XVII. Jahrh.

43 **Der ungläubige Thomas.**

Christus lässt den rechts vor ihm knieenden Thomas seine Hände in seine Wunden legen; in der Umgebung drei andere Apostel.

Von Caravaggio beeinflusstes Bild von etwas kleinlich-süsslichem Ausdruck, von guter Behandlung des Helldunkels.

Leinwand. Höhe 119, Breite 88 Cent.

Willem (Guilliam) van Honthorst,

geb. zu Utrecht 1604; † daselbst angeblich 1666.

44 **Bildniss der Königin Christine von Schweden.**

Lebensgrosses Brustbild, im Profile nach links, den Kopf nach dem Beschauer wendend; den Hals ziert eine dicke Perlenschnur; auf dem lockigen Haare trägt sie eine perlengeschmückte Krone.

Leinwand. Höhe 46, Breite 35 Cent.

Jacob Jordaens,

geb. zu Antwerpen 1593; † daselbst 1678.

45 **Die heilige Familie.**

Kniefigur der Madonna in rothem Mantel, das auf ihrem Schoosse sitzende, mit Hemdchen bekleidete Jesukind mit beiden Händen umfassend; links etwas zurück der hl. Joseph.

Gute Schöpfung des Meisters.

Leinwand. Höhe 113, Breite 84 Cent.

Charles le Brun,

geb. zu Paris 1619; † daselbst 1690.

46 **Römischer Triumphzug.**

In grossem Zuge fährt der Triumphator mit seiner Gattin in einer von vier Schimmeln gezogenen Quadriga, neben der die gefesselten Gefangenen und die Siegesbeute.

Flott behandelte Skizze von einem recht guten Nachfolger des Meisters.

Leinwand. Höhe 47, Breite 69 Cent.

47 **Die Königin von Saba vor Salomon.**

An den Stufen des Thrones, auf dem der König sitzt, von seinen Trabanten umgeben, kniet die Königin; zahllose Diener schleppen aus den Schiffen die Geschenke herbei.

Gegenstück zum Vorigen.

Leinwand. Höhe 45, Breite 78 Cent.

Hendrik van Lint,

Maler aus Antwerpen, geb. 1684; ging früh nach Rom.

48 **Ansicht der Peterskirche zu Rom.**

Rechts und links die Arkaden; der freie Vorplatz ist von zahlreichen Karossen und reicher reizender Figurenstaffage belebt.

Sehr schönes Bild von klarer Farbengebung. Auf einem Steine rechts die etwas verwaschene Bezeichnung.

Leinwand. Höhe 34, Breite 62 Cent.

50

51

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

Nach **Jan Livens.**

49 **Studienkopf.**

Lebensgrosses Brustbild eines jungen Mannes, im Profile nach rechts, mit dunkelblondem, gelocktem Haar.

Gute Copie des bekannten Bildes in der Galerie zu Weimar.

Holz. Höhe 46, Breite 34 Cent.

Benedetto Luti,

geb. zu Florenz 1666, † 1724.

50 **Knabe mit Papagei.**

Vor einem reich gemusterten Vorhange in Goldbrocat steht neben einem Marmortische, auf dem zwischen Pfirsichen, Quitten und anderen Früchten ein Papagei sitzt, ein Knabe, bis zum Knie dargestellt, blondgelockt und lächelnd den Beschauer anblickend. Derselbe ist mit einem Hemde bekleidet, welches bis zur Höhe der Brust von einem blauen goldbordirten Tuche bedeckt ist; in der Linken hält er einen angebissenen Pfirsich, in der Rechten eine Ananasbeere.

Sehr schönes Bild von grossem Effect und ungemein lebendiger Auffassung der Figur. Die Früchte von der Hand des Michel Angelo del Campidoglio. Oberhalb abgerundet.

Leinwand. Höhe 101, Breite 81 Cent.

51 **Mädchen mit Blumenvase.**

Junges Mädchen in gelbem Kleide und blauem Mieder, den Kopf mit Turban verhüllt, neben einem Stein-Piedestal, auf dem eine reich ornamentirte Vase, welche es mit der Linken umfasst, während es mit der Rechten eine Blume in den grossen farbenprächtigen Strauss steckt; einzelne Blumen liegen umher.

Gegenstück zum Vorigen, die Blumen dem Mario dei Fiori (M. Nuzzi, Rom 1603—1673) zugeschrieben, zu dessen Malweise sie aber nach Scheibler nicht passen, da die Ausführung fast so fein wie bei einem Niederländer in der Art des Jan de Heem.

Leinwand. Gleiche Grösse.

Jan Baptist van der Meiren,

Antwerpener Maler von 1664 bis um 1708. (Woermann III, 523).

52 **Flusslandschaft.**

Ein schmaler, von zahlreichen besetzten Kähnen belebter Fluss schlängelt sich an gebirgigen Ufern vorbei, die theils bewaldet sind und auf denen Ortschaften, Schlösser und einzelne Gebäude liegen; dieselben sind mit zahllosen Figuren im Geschmacke des D. Teniers reich staffirt.

Sehr schönes Bild.

Holz. Höhe 57, Breite 80 Cent.

53 **Rheinlandschaft.**

Den Fluss beleben zahlreiche Boote und Kähne; die beiderseitigen Ufer gebirgig, mit Schlössern, Ruinen, Ortschaften und reicher Staffage.

Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.

Holz. Gleiche Grösse.

Oberdeutscher Meister aus dem Ende des XV. Jahrh.

54 **Passionsscenen in architektonischer Umrahmung.**

Reiche architektonische Anlage, altarförmig, in deren Bogen und Nischen sich die einzelnen Passionsscenen abspielen.

Ausserordentlich interessantes Bild, auf eine Steinplatte gemalt. Scheibler sagt über dasselbe: „Das früher Franck genannte Bild ist viel früher, und zwar von einem oberdeutschen, wahrscheinlich schwäbischen Maler aus dem Ende des XV. Jahrhunderts. Es liegt hier ein tüchtiger Meister vor, wenn auch die Ausführung nur flüchtig und skizzenhaft ist. Die scurrile Auffassung der Schergen, die hier besonders stark hervortritt, erklärt sich dadurch, dass der Maler sich die Passionsspiele seiner Zeit zum Vorbilde genommen hat. Ein derartiges Oelgemälde auf Stein ist mir sonst nicht vorgekommen; es ähnelt den damals beliebten Handzeichnungen auf farbigem Papier mit in heller Farbe aufgesetzten Lichtstellen."

Höhe 33, Breite 26 Cent.

Michiel Jansze Mierevelt,

geb. zu Delft 1567; † daselbst 1641.

55 **Bildniss einer Dame.**

Lebensgrosses Brustbild, in Dreiviertel-Wendung nach links, vor einem rothen Vorhange; sie trägt ein tief ausgeschnittenes, spitzenbesetztes gelbes Kleid mit Agraffe; um den Hals und im Lockenhaar Perlschnüre.

Gutes Bild.

Holz. Höhe 64, Breite 51 Cent.

56 **Weibliches Bildniss.**

Lebensgrosses Brustbild, in Dreiviertel-Wendung nach rechts, vor reich drapirtem rothem Vorhange; sie trägt ein tief ausgeschnittenes schwarzes Kleid mit breitem, von runder Agraffe gehaltenem Spitzenkragen. Hals und Haar schmücken Perlschnüre.

Ein in der Färbung wirkungsvolles Bild.

Holz. Höhe 64, Breite 50 Cent.

J. van Miris,

vlämischer Meister aus der zweiten Hälfte des XVII. Jahrh.

57 **Lustwandelnde Paare.**

Im Vorgrunde einer baumreichen Landschaft promenirt ein reich gekleidetes Paar im Gespräch mit einer Dame, welche ein kleines Mädchen

58

57

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

an der Hand führt. Ein zweites Paar steigt den Abhang hinab. Im Vordgrunde ein Hündchen.

Sehr schönes Bild mit entschiedenem Einfluss des Rubens und Teniers. Es ist nach Scheibler jedenfalls ein vlämischer Meister und nicht der Sohn Jan des Frans Mieris. Das herzogliche Museum zu Gotha besitzt von demselben Meister ein bezeichnetes Bild, im alten Katalog „Jan van Mieris", im jetzigen Katalog „vlämischer Meister aus dem XVII. Jahrhundert" genannt (vergleiche Hofrath Aldenhovens Katalog Nr. 61). Unten rechts bezeichnet: MiRis F.

Holz. Höhe 59, Breite 52 Cent.

58 **Bauernmahlzeit im Freien.**

Vor einem Bauernhause lagern im Schatten eines dichtbelaubten Baumes vier junge Frauen und zwei Männer auf der Erde, um ein ausgebreitetes Tuch gruppirt, auf dem die Mahlzeit steht. Links neben ihnen mit erklärender Geste ein Alter.

Gegenstück zum Vorigen in gleich feiner Ausführung.

Holz. Gleiche Grösse.

Bezeichnet: **D. Molin 1636.**

59 **Zigeunerfamilie.**

Unter verfallenem Thorbogen lagert auf Strohbündeln eine Zigeunerfamilie. Ein altes Weib sagt einem Manne aus der Hand wahr.

Helltöniges Werk in der Art des C. Bega. Unten links obige Bezeichnung.

Holz. Höhe 41, Breite 61 Cent.

Jodocus (Joos) de Momper,

geb. zu Antwerpen 1564; † daselbst 1634/35.

60 **Ansicht von Antwerpen von der Schelde aus.**

Das Wasser ist von zahllosen, theils stark besetzten Booten und grösseren Schiffen belebt; rechts die Stadt mit ihren hohen Kirchen; auf dem breiten Wege des Vorgrundes dreibespannter Reisewagen, dem sich bettelnd eine Zigeunerfamilie nähert.

Interessantes, sehr gutes Werk des Meisters, noch etwas alterthümlich in der Wiedergabe des Wassers und in den grellen Lichteffecten.

Holz. Höhe 55, Breite 94 Cent.

61 **Biblische Landschaft.**

Wildromantische Felspartie mit einzelnen Bäumen und Buschpartieen; links ein Wasserfall; als Staffage Christus vom Teufel versucht.

Vorzügliche Qualität des Meisters, mit besonders guten, kräftigen Lichtwirkungen.

Holz. Höhe 53, Breite 69 Cent.

Johann Ludwig Ernst Morgenstern,

geb. zu Rudolstadt 1738; † zu Frankfurt a. M. 1819.

62 **Kirchenarchitekturstück.**

Blick durch das Hauptschiff einer hohen gothischen Kirche, in deren perspectivischem Hintergrunde das Chor mit dem Hochaltar; vorne rechts die Orgel. Reiche Figurenstaffage in einzelnen Gruppen, dabei ein Taufzug.

Schönes klares Bild.

Holz. Höhe 59, Breite 45 Cent.

63 **Kirchenarchitekturstück.**

Mittelschiff einer gothischen Kirche mit Blick auf den Hochaltar; an den Säulen Heiligenstatuen, Todtenschilder, rechts die Kanzel; beiderseits Emporen, die wie die Kirche von zahlreichen Figuren und Gruppen belebt sind.

Gegenstück zum Vorigen in gleich vorzüglicher Ausführung.

Holz. Gleiche Grösse.

Bonaventura Peeters,

geb. zu Antwerpen 1614; † zu Hoboken bei Antwerpen 1652.

64 **Marine.**

Bewegte See, links ein grosser Dreimaster; im Mittelgrunde und in der Fernsicht mehrere Segelboote; rechts das Ufer, an dem ein Kahn anlegt, in welchen ein Mann einsteigt; weiter zurück Castell und Kirche. Leichtbewölkter Himmel.

Sehr feines silbertöniges Werk des Meisters. Unten rechts bezeichnet: B. P.

Holz. Höhe 42, Breite 71 Cent.

Giovanni Piazetta,

geb. zu Venedig 1682; † 1754.

65 **Charakterkopf.**

Lebensgrosses Brustbild eines Mönches mit kahlem Kopfe, die Hände betend gefalten, fast ganz im Profile nach rechts.

Interessantes Bild von breiter, effectvoller Behandlung.

Leinwand. Höhe 53, Breite 44 Cent.

66 **Charakterkopf.**

Lebensgrosses Brustbild eines Franziskanermönches mit erhobenem Kopfe, den Blick zum Himmel aufschlagend.

Leinwand. Höhe 55, Breite 47 Cent.

Unbekannter Rembrandtist.

71 **Betende Alte.**

Lebensgrosses Brustbild einer Alten, im Profile nach rechts, den Kopf mit braunem gesticktem Tuche verhüllt, über einem grossen Folianten betend, über dem sie beide Hände gekreuzt.

Holz. Höhe 92, Breite 71 Cent.

Bezeichnet: **A. Remmers.**

72 **Landschaft mit Vieh.**

Im Vorgrunde einer weit ausgedehnten hügeligen Landschaft lagert eine Heerde von Kühen, Schafen und Ziegen; links sitzt der Hirte vor antiker Ruine auf Piedestal, mit der vor ihm stehenden Schäferin schäkernd.

Hübsche Composition im Stile des N. Berghem. Unten rechts bezeichnet: A. Remmers.

Holz. Höhe 47, Breite 64 Cent.

Jusepe de Ribera, gen. **Spagnoletto,**

geb. zu Játiva 1588; † zu Neapel 1656.

73 **Singendes junges Paar.**

Jugendlicher Cavalier mit Laute sitzt neben einer jungen Dame, in einem auf einem Tische liegenden Notenbuche blätternd; hinter der letzteren erscheint der Kopf eines Alten, welcher die linke Hand auf ihre Schulter legt, während er durch eine Brille in das Notenheft schaut. Gruppe dreier Halbfiguren, fast in Lebensgrösse.

Interessantes Bild, fein in der Lichtwirkung.

Leinwand. Höhe 85, Breite 74 Cent.

Johann Heinrich Roos,

geb. zu Otterndorf in der Pfalz 1631; † zu Frankfurt a. M. 1685.

74 **Familienbild des Künstlers.**

An mit grüner Decke belegtem Tische, auf dem die Maler-Utensilien liegen, sitzt links der Künstler, die Rechte auf die Stuhllehne aufstützend, in der Linken eine Rolle mit grau in grau gemalten Amoretten haltend; neben ihm seine Gattin, ein Hündchen auf dem Schoosse, in der Rechten eine Rose; nach rechts gruppiren sich die drei Söhne, deren einer ein Madonnenbild hält.

Schönes, grosses Bild in dunklem braunem Tone vorzüglich ausgeführt in breiter Behandlung. Auf der Rolle bezeichnet: Tobias Aetat. Suae IX 1678.

Leinwand. Höhe 117, Breite 198 Cent.

Johann Rottenhammer,

geb. zu München 1564; † zu Augsburg 1623.

75 **Christus als Gärtner der Maria Magdalena erscheinend.**

Im Vorgrunde einer Gebirgslandschaft kniet Magdalena, in der Linken die Salbbüchse, vor dem ihr als Gärtner erscheinenden Heilande.

Gutes Bildchen.

Holz. Höhe 29, Breite 20 Cent.

Petrus Paulus Rubens,

geb. zu Siegen 1577; † zu Antwerpen 1640.

76 **Studienköpfe eines Mädchens und eines Knaben.**

Lebensgrosse Brustbilder; das weibliche fast en face, den Kopf mit niedergesenktem Blick wenig nach vorn gebeugt; der Knabe fast im Profil nach rechts mit lockigem Haar.

Geistreiche Skizze, nach Scheibler Original; früher dem J. Jordaens zugeschrieben. Jedenfalls interessantes Werk von einem Meister ersten Ranges.

Holz. Höhe 37, Breite 53 Cent.

77 **Madonna dem hl. Bruno im Gebete erscheinend.**

Lebensgrosse Halbfigur des Heiligen im Karthäuser-Gewande, vor einem Gebetbuche betend; ihm erscheint in der Höhe in Wolken die Madonna mit dem Kinde; rechts Blick in eine Landschaft.

Sehr schönes Bild, wohl von einem tüchtigen Schüler des grossen Meisters; das Portrait von gutem, wahrem Ausdruck.

Holz. Höhe 113, Breite 89 Cent.

P. P. Rubens (Schule).

78 **Männliches Bildniss.**

Lebensgrosses Brustbild eines älteren Mannes, in Dreiviertel-Wendung nach rechts; das kurzgeschnittene, etwas gelichtete Haar und der lange Schnurr- und Knebelbart melirt. Er trägt ein schwarzes Gewand mit breiter, mehrfacher Halskrause. Gräulich-brauner Grund.

Interessantes, schönes Bild von einem der besten Nachfolger des Meisters und noch aus seiner Zeit; dasselbe ist sehr kräftig und lebendig aufgefasst, die Malweise etwas breit, aber wirkungsvoll.

Holz. Höhe 56, Breite 42 Cent.

Georg Philipp Rugendas (zugeschrieben),

geb. zu Augsburg 1666; † daselbst 1742.

79 **Reitergefecht.**

An einem Felsabhange hat sich ein heftiger Reiterkampf entsponnen, der sich auf dem zur Höhe führenden Wege fortsetzt; im Vorgrunde ist man handgemein geworden.

Lebendige Composition. Links auf einem Steine eine Bezeichnnng: P. Cullanno (?).
Leinwand. Höhe 44, Breite 59 Cent.

Joachim von Sandrart,

geb. zu Frankfurt a. M. 1606; † zu Nürnberg 1688.

80 **Madonna mit dem Kinde und dem kleinen Johannes.**

Auf reichem Thronsessel sitzt Madonna in weissem Gewande und blauem Mantel, das Kind auf dem Schoosse, welches sich mit dem kleinen Johannes umarmt; zu ihren Füssen ist ein Teppich ausgebreitet, neben dem links Früchte liegen, die von einem Engel aus einem Füllhorn ausgeschüttet werden; rechts ein Kirchengebäude (Maria della pace), über dem zwei Engel, sich anbetend gegen die Gruppe wendend.

Gutes, anmuthvolles Bild aus des Meisters späterer Zeit, unter dem Einflusse des P. P. Rubens entstanden; fein in der Bewegung und im Ausdruck, weich gemalt und von schöner Klarheit. Rechts bezeichnet: Joachimo Sandrar(t) 1648.
Leinwand. Höhe 112, Breite 91 Cent.

Ghysbert J. Sybilla,

Lebensverhältnisse unbekannt (Nagler XVI, 340).

81 **Die Kreuzabnahme.**

Der eben vom Kreuze abgenommene Leichnam Christi liegt auf weissem Linnentuche auf der Erde, auf dem Schoosse des Joseph von Arimathia ruhend; zu seinen Seiten knieen weinend und trauernd Maria und die heil. Frauen mit Johannes, zu Füssen die heil. Magdalena; im Hintergrunde erscheinen der Tempel und die Häuser Jerusalems.

Interessantes Bild des seltenen Meisters, von dem zwei Bilder in der k. Eremitage zu St. Petersburg. Unten in der Mitte bezeichnet: „Ghysbert J. Sybilla Ao. 1647“. Scheibler sagt über dasselbe: „Dieser Meister war mir bisher unbekannt, und ich finde in der Literatur nur eine kurze Notiz über ihn bei Kramm (1861): „Gysbert J. Sibille war Bürgermeister in Weesp bei Amsterdam, wo von ihm im dortigen Rathhaus ein Historienbild und ein Schützenstück von 1652.“ Der Meister ist ein entschiedener Rembrandt-Schüler von gefühlvollem aber etwas schwächlichem Ausdruck, ziemlich bunter Färbung, aber gut gestimmter Landschaft.
Holz. Höhe 75, Breite 106 Cent.

Phototypie B. Kühlen, M Gladbach.

David Teniers d. J. (Schule).

82 **Der Tanz in der Schenke.**

In einer Bauernschenke tanzt ein Paar zum Spiel eines auf Tonne sitzenden Geigers. Zahlreiche Bauern sitzen und stehen zuschauend in einzelnen Gruppen herum.

Leinwand. Höhe 70, Breite 88 Cent.

Gerard Ter Borch,

geb. zu Zwolle zwischen 1613 und 1617; † zu Deventer 1681.

83 **Bildniss eines Edelknaben.**

Kniefigur in braunem Gewande mit weissen Puffenärmeln und breitem Umlegekragen, den Blick geradeaus dem Beschauer zuwendend.

Gutes Bild.

Leinwand. Höhe 30, Breite 26 Cent.

Johann Nicolaus Treu,

geb. zu Bamberg 1734; Hofmaler in Würzburg; † 1768.

84 **Spielende Kinder.**

In einer Waldlandschaft liegt ein ärmlich gekleideter Knabe nachlässig auf dem Boden ausgestreckt, nach einem Maikäfer greifend, den ein kleines Mädchen an einer Schnur fliegen lässt; rechts Fernsicht.

Gutes Bild. Unten links bezeichnet: Nicol. Treu, 1762.

Holz. Höhe 95, Breite 78 Cent.

85 **Spielende Kinder.**

Im Vorgrunde eines Walddickichts, das sich nach links zu einer weiten Fernsicht öffnet, verfolgen ein Knabe und ein Mädchen Schmetterlinge.

Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung. Unten rechts bezeichnet: Nicol. Treu, 1762.

Kupfer. Gleiche Grösse.

Francesco Trevisani,

geb. zu Capo d'Istria 1656; † zu Rom 1746.

86 **Madonna mit dem Kinde und dem kleinen Johannes.**

Lebensgrosse Kniefigur der Madonna, dem auf ihrem Schoosse sitzenden Kinde die Brust reichend, dessen Fuss der kleine Johannes küsst.

Schönes Bild, ganz im Geiste und in der Art des Guido Reni gemalt.

Leinwand. Höhe 79, Breite 69 Cent.

Cornelis de Wael,

geb. zu Antwerpen 1594; † angeblich zu Genua 1662.

87 **Reitergefecht.**

Auf weit ausgedehntem Schlachtfelde wüthet ein heftiger Kampf zwischen Reitertruppen.

Lebendig componirtes Bild in gelblichem Tone.

Leinwand. Höhe 20, Breite 30½ Cent.

88 **Reitergefecht.**

Aehnliche Composition.

Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.

Leinwand. Gleiche Grösse.

Tiziano Vecellio,

geb. zu Pieve di Cadore nach 1477; † daselbst 1559.

89 **Venus und Amor.**

Venus, den Oberkörper entblösst, in Kniefigur, mit Perlen-Halsband und goldenen Armspangen, über die rechte Schulter herabhängend ein pelzgefüttertes, goldgesticktes rothes Sammettuch, auf ihrem Lager sitzend; neben ihr steht der kleine Amor, ihr einen Spiegel vorhaltend.

Gute alte Copie des bekannten Bildes in der Petersburger Galerie.

Leinwand. Höhe 119, Breite 100 Cent.

Sebastian Vrancx,

geb. zu Antwerpen 1573; † daselbst 1647.

90 **Hexensabbath.**

In einer mit allerlei eigenartigen Gegenständen ausgestatteten Kammer bewegen sich Dämonengestalten und Hexen in den verschiedensten Gruppen und in den phantastischsten Stellungen; im Vorgrunde als Hauptfiguren zwei reich gekleidete jugendliche Frauengestalten.

Interessantes Bild, das nach Scheibler zu den besten Werken des Meisters gehört, namentlich durch die breite aber sehr wirkungsvolle Malweise und durch die kräftige Färbung. Auf dem Kamin verschiedene nicht entzifferbare Namen, darunter Foutius, was aber wohl nicht als Meisterbezeichnung angesehen werden kann.

Holz. Höhe 42, Breite 29 Cent.

Pieter de Witte,

geb. zu Brügge um 1548; † zu München 1628.

91 **Christi Einzug in Jerusalem.**

Zahlreiche Figuren jauchzen dem seinen Einzug haltenden Heilande zu; Mauern und Thore sind reich besetzt von seinen Anhängern.

Interessantes Bild von schöner figurenreicher Composition mit guten Lichtwirkungen; die bräunlich fahle Färbung eigenthümlich. Nach Scheibler rührt dasselbe von einem Holländer gegen Ende des XVII. Jahrh. her.

Leinwand. Höhe 100, Breite 175 Cent.

Pieter Wouwerman,

geb. zu Haarlem 1623; † daselbst 1683.

92 **Pferdestück.**

In einer Flachlandschaft hält ein Mann mit zwei Pferden, deren eines von einem Hunde scheu gemacht wird.

Gutes Bildchen, mit dem Monogramm bezeichnet.

Holz. Höhe 27, Breite 22 Cent.

Johann Zick,

geb. zu Ottobeuern 1702; † zu Bruchsal 1762.

93 **Der Aderlass.**

In seiner mit medizinischen Gefässen ausgestatteten Stube lässt ein alter Arzt einer jungen Frau zur Ader; links zweiter Alter; im Hintergrunde rechts drei andere Figuren.

Gutes Bild, weich in der Behandlung. Unten rechts bezeichnet: Joh. Zick 17 (62).

Holz. Höhe 46, Breite 39 Cent.

94 **Die Wahrsagerin.**

In einer Schenke sitzt an umgestürzter Tonne ein Paar. Eine alte Zigeunerin sagt der Frau aus der Hand wahr; in der Umgebung zweites Paar und Arbeiter.

Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.

Holz. Gleiche Grösse.

ILAP84-D24208